



Uplifter SPT299
Das schlanke Kraftpaket
max. Tragkraft **2.950 kg**



Uplifter SPT499
Der Allrounder für alle Fälle
max. Tragkraft **5.000 kg**



Uplifter SPT1009
Der Leistungsstärkste
max. Tragkraft **10.000 kg**



**BESTES PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS • EUROPaweIT
AUS EINER HAND • HOCHWERTIGE KOMPONENTEN •
SERVICEPARTNER VOR ORT**

www.uplifter.de

**SUBSCRIBE TO THE
C&A NEWS
PACKAGE AND GET
THE INDUSTRY'S
MOST WIDELY
READ NEWS**



Vertikal
net



To get your **SUBSCRIPTION**
up and running register online at
www.vertikal.net/en/subscriptions

EVERY ISSUE
Delivered to your door
PLUS
DIGITAL ISSUE
Online

YEARLY SUBSCRIPTION
£40.00/€60.00
(UK and Ireland)
€75.00 (Rest of Europe)
\$110.00/£60.00 (Other regions)
Payable by BACS transfer/
credit card/cheque

**AN INDEPENDENT NEWS SERVICE COSTS
MONEY AND NEEDS YOUR SUPPORT
SUBSCRIBE TODAY!**

**OIL & STEEL
DEUTSCHLAND**

SNAKE

SCORPION

OCTOPLUS

Arbeitsbühnen auf LKW- oder Raupen-Fahrgestell

Das neue Modell
Scorpion 16 PRO



www.oilsteel.de

Im Altenschemel 4
67435 Neustadt
Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 80
Fax: 0 63 27 - 9 99 99 88
kontakt@oilsteel.de

GEBALLT AUF DEN ASPHALT

Die bauma wurde zum Schaulaufen neuer Mobilkranmodelle – und -konzepte. Elektro? Hybrid? Kommt alles! Sofern es die Komponenten hergeben. Alexander Ochs mit den Neuheiten.

München macht mobil: Normalerweise kommen im Frühjahr die neuen Modelle ans Licht, nun ist es wegen der pandemiebedingten Verschiebung der bauma quasi eine Herbstkollektion geworden. Da fallen die Neuheiten, um im Bild zu bleiben, nur so von den Bäumen. So haben die großen Mobilkranhersteller Liebherr, Grove und Tadano allesamt neue Modelle oder Konzepte präsentiert, die weggehen vom klassischen Verbrenner. Noch ist allerdings keiner von ihnen serienreif auf der Straße unterwegs. Nach der Neuvorstellung auf der bauma dürften die ersten Exemplare im Laufe des Jahres 2023 ausrücken und gesichtet werden.

Von den großen Drei hat Liebherr als erster mit der Elektrifizierung seiner Krane begonnen, und zwar für den Oberwagenbetrieb. Die Mobilbaukrane machten vor gut zwei Jahren den Anfang bei Liebherr, gefolgt von den Unplugged-Modellen aus der Raupenkranserie – den ersten batteriebetriebenen Raupenkränen der Welt. Im Frühjahr legte der Hersteller bei den Autokranen nach mit der Ankündigung des Kompaktkrans LTC 1050-3.1 E (siehe *Kran & Bühne* 184, Juni 2022, S. 20). Er wird künftig als Option mit elektrischem Kranantrieb angeboten, befindet sich aber noch in Tests und Erprobungen. „Wir gehen davon aus, dass er ab Mitte 2023 ausgeliefert werden kann“, sagt Wolfgang Beringer von Liebherr. Der Konzern berichtet von großem Interesse an dem Gerät, und zwar aus Skandinavien, insbesondere Norwegen.

Doch wer hat auch einen Autokran ausgestellt mit E-Antrieb? Und zwar vollelektrisch? **Böcker** aus Westfalen zeigte seinen – und wohl auch den weltweit – ersten vollelektrischen Stahl-Aluminium-Autokran AK 48e. Vom AK48 abgeleitet, fährt der auf einem Mercedes eActros aufgebaute Kran ausschließlich batteriebetrieben zum Einsatzort. Über den E-PTO Nebenantrieb arbeitet er im Kran- und Bühnenbetrieb ebenfalls rein elektrisch.



Liebherr bringt den neuen Geländekran LRT 1130-2.1

Die Batteriekapazität von 336 kWh ermöglicht dem E-Autokran Strecken von rund 300 Kilometern ohne Ladestopp. Um den Akku von 20 auf 80 Prozent aufzuladen, sind nur 75 Minuten nötig. Der AK 48e hebt Nutzlasten bis drei (optional sechs) Tonnen und bietet Ausfahrslängen bis 49 (optional 52) Meter. Mit einer Reichweite von 15,40 Meter bei drei Tonnen gelangen Lasten nicht nur bis zu 30 Meter hoch, sondern auch weit hinaus. Als Arbeitsbühne ist der neue Autokran dank seines stabilen Masts für eine Korblast bis zu 600 Kilogramm ausgelegt. Der Mast kann im 90-Grad-Winkel zum Fahrzeug komplett senkrecht aufgestellt werden. Zudem kann der auf über 14 Meter hydraulisch ausfahrbare Aluminium-Ausleger sich mit komplett gestrecktem Gelenk in 180-Grad-Stellung aufrichten. Mit der Turmdrehkrankfunktion teleskopiert der Kran dank einer rechtwinkligen Auslegerstellung Lasten direkt in das Gebäude hinein. Den neuen AK 48 gibt es nicht nur vollelektrisch, aufgebaut auf und angetrieben von einem E-LKW. Er ist auch als Diesel-LKW mit PTO-Antrieb oder in einer Hybridversion (als Diesel plus 400-Volt-Elektromotor) erhältlich.

Vor drei Jahren ging **Tadano** mit seinem E-Pack-Konzept erstmals an die Öffentlichkeit – ein elektrohydraulisches System für emissionsfreien Kranbetrieb, das der Kran mit einem Transportgestell am Heck mitführen kann. Das Unternehmen setzt zudem weiterhin alles daran, seine eigene CO₂-Bilanz zu verbessern, um für seine Kranmodelle, Produktionsanlagen und Logistikprozesse langfristige Ziele zur Emis-

ionsreduzierung zu erreichen. „Die Tadano-Gruppe hat das Ziel ausgegeben, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen“, erklärt Toshiaki Ujiie, Präsident und CEO von Tadano Ltd. So setzt Tadano die Installation von Solarmodulen an seinen internationalen Standorten fort, die im japanischen Werk Kozai bereits abgeschlossen wurde. Darüber hinaus wird das Unternehmen seine Anlagen schrittweise auf erneuerbare Kraftstoffe umstellen, um die Emissionen aus der Kranproduktion und natürlich auch aus dem Kranbetrieb zu senken. „Auf der bauma haben wir unser Hybridmotorenkonzept zur Senkung der CO₂-Emissionen und unser elektrohydraulisches E-Pack-System für den emissionsfreien Kranbetrieb präsentiert, das mit dem *ESTA Award of Excellence* ausgezeichnet wurde. Damit nicht genug, werden wir 2023 unseren vollelektrischen Rough-Terrain-Kran mit emissionsfreier Technologie vorstellen“, so Ujiie weiter. ↘





Böckers vollelektrischer Autokran AK 48e



Groves neuer 70-Tonner GMK4070L

Neuzugänge fürs Gelände

Bis es soweit ist, kann man mit Tadanos Rough-Terrain-Kranfamilie vorliebnehmen, die der Konzern kürzlich nach Europa gebracht hat. Sie umfasst den 70-Tonner GR-700EX-4, den 90-Tonner GR-900EX-4 und den 100-Tonner GR-1000EX-4. Als Hauptmerkmale der drei neuen Modelle nennt Tadano das kompakte Design, besonders lange Ausleger und deren schnelle Ausfahrzeit – unter drei Minuten. Als „Rough-Terrain-Kran der Superlative“ bezeichnet der Hersteller das Flaggschiff der Serie, den GR-1000EX-4, der auch auf der bauma zu sehen war. Er bietet einen 50,9 Meter langen, vollhydraulischen Hauptausleger – den längsten in der 100-Tonnen-Klasse – und ein sattes Gegengewicht von bis zu 11,2 Tonnen. Hinzu kommen eine neigbare Kabine, eine seitliche Leiter, die sich zum bequemeren Ein- und Aussteigen in eine Treppe verwandelt, und auch USB-Ladebuchsen fehlen nicht.

Auch **Liebherr** ist nicht um markige Sprüche verlegen, wenn es zu neuen Produktvorstellungen kommt. As „the toughest in the roughest“ bezeichnet der schwäbische Kranbauer seinen nagelneuen Geländekran LRT 1130-2.1, dessen Prototyp in München ausgestellt wurde. Um noch gleich hinterherzuschieben, dass es sich um den „weltweit stärksten Kran auf zwei Achsen“ handle, obendrein gesegnet mit dem „längsten Teleskopausleger aller 2-Achs-Geländekrane weltweit“. Der 130-Tonner mit seinem 60-Meter-Mast erweitert das Portfolio nach oben. Für den LRT 1130-2.1 steht eine 10,8-Meter-Einfachklappspitze oder eine 10,8 bis 19 Meter lange Doppelklappspitze zur Verfügung, optional hydraulisch wippbar. Mit einem zusätzlichen 7-Meter-Gitterstück als Teleskopverlängerung erreicht der neue Kran Hakenhöhen bis 91 Meter. Er ist 3,40 Meter breit, 3,85 Meter hoch und sein Fahrgestell 9,40 Meter lang. Ohne Ballast, aber mit Klappspitze und Hakenflasche, beträgt das Transportgewicht 48 Tonnen, kann aber noch auf 44,8 Tonnen gedrückt werden – laut Liebherr „einzigartige Werte“ für diesen Krantyp.



Liebherr mit dem Prototyp seines LTM 1100-5.3



Am Haken

Egal was du heben musst.

www.liebherr.com

LIEBHERR

Hebeeinsatz LR 1200



EIN NEUER STANDARD IN DER 70-TONNEN-KLASSE

DER NEUE AC 4.070-2

Mit dem neuen AC 4.070-2 bringt Tadano einmal mehr den kompaktesten Kran einer Klasse heraus und legt mit unübertroffenen Tragfähigkeiten in vielen Bereichen die Messlatte ein Stück höher. Dank umfangreicher Serienausstattung und flexiblem Zubehörprogramm ist der neue Vierachser ein besonders vielseitiger Vertreter seiner Klasse.

Mit technischen Highlights wie IC-1 Plus, Flex Base, Surround View und E-Pack-Vorbereitung eine äußerst attraktive Option für viele Anbieter von Krandienstleistungen.

„Auf der Bauma haben die großen Mobilkranhersteller Liebherr, Grove und Tadano alle samt neue Modelle oder Konzepte präsentiert, die weggehen vom klassischen Verbrenner.“

Bereits 2020 hat **Manitowoc** seinen Grove-Geländekran GRT8120 in den USA vom Stapel gelassen. Mit der bauma war Europa an der Reihe. Der 120-Tonner ist der größte in Manitowocs italienischem Werk gebaute Geländekran. Kompakter Unterwagen trifft auf langen Ausleger – so das Konzept. Und so beteuert der zuständige Produktmanager Federico Lovera: „Das ist nicht nur der größte Geländekran auf zwei Achsen, mit dem längsten Ausleger in dieser Klasse und unschlagbaren Traglasten, sondern auch der größte in Italien hergestellte Mobilkran überhaupt.“ Das Chassis misst noch nicht mal neun Meter, er ist 3,75 Meter hoch und 3,34 Meter breit – deutlich bessere Werte also als der LRT 1130-2.1, aber eben auch mit etwas weniger Traglast ausgestattet. An Bord hat der GRT8120 das Kransteuersystem CCS sowie den Auslegerkonfigurationsmodus, welche das Teleskopieren des Auslegers vereinfachen und eine Hubplanung im Kran ermöglichen. Der siebenteilige Ausleger kann in Verbindung mit einer abwinkelbaren 17,6-Meter-Doppelklappspitze eine maximale Höhe von 80,8 Metern meistern – zehn Meter unter dem Wert des Liebherr-Pendants.

Zugleich hat **Grove** auf der bauma noch einen Nachfolger des GRT8100 aus dem Hut gezaubert, den GRT8100-1. Verbesserungen gab es vor allem am Unterwagen. Die Tragkraft bleibt mit 100 Tonnen gleich, die Maße ebenfalls. Das Motor-Getriebe-Paket wurde überarbeitet, eine neue Krankabine draufgepackt. Für zusätzliche Hubleistung und Aufstellmöglichkeiten sorgt das neu integrierte variable Abstützsystem *Maxbase*. Die Fertigung des GRT8100-1 soll gleichzeitig in den USA und Italien anlaufen, sodass die ersten Exemplare im Frühjahr 2023 rausgehen sollen. – Darüber hinaus hat Grove auch seinen GRT655L modernisiert; er ist auf Euro 5 aufgerüstet worden. Sowohl der GRT655L als auch der GRT655 heben bis zu 60 Tonnen; der Hauptausleger des GRT655L misst 43 Meter, während der des GRT655 auf 34,80 Meter kommt.

Der chinesische Hersteller **XCMG** attestiert dem europäischen Markt „einen hohen Bedarf an Geländekranen“ – den er natürlich mit füllen will. Dafür hatte er den XCR55L_E mitgebracht, einen 35-Tonner mit fünfteiligem 43,6-Meter-Hauptausleger mit U-Profil, der eine maximale Hubhöhe von 56,8 Metern und eine Ausladung von 38,5 Metern bietet. Das von XCMG entwickelte neuartige energiesparende Hydrauliksystem, ein effizientes Drehmomentwandler-System und ökologische Funktionen sollen den Kranbetrieb umweltfreundlicher und energiesparender machen. XCMG ist das erste chinesische Unternehmen, das seit 1992 an der bauma teilnimmt, und hat in den letzten 30 Jahren keine Ausgabe ausgelassen. Dabei verlief die Entwicklung rasant: XCMG hat in den letzten Jahren ein umfassendes Netzwerk aus F&E-Zentrum, lokalem Vertrieb, Lieferkettenmanagement und einem integrierten Kundendienst- und Schulungszentrum aufgebaut.

Auch **Zoomlion** ließ einen Rough-Terrain-Kran vom Stapel. Der RTC 500, in Italien konstruiert und produziert, bietet eine Tragfähigkeit bis 50 Tonnen und einen Teleskopmast von 37,1 Metern mit vier Auslegerabschnitten und zwei Auszugsmodi sowie kontinuierlicher 360-Grad-Drehung. Kombiniert mit sehr kompakten Abmessungen eignet sich der RTC 500 so für das Handling bei beengten Platzverhältnissen, natürlich auch im Pick & Carry-Betrieb. Das innovative Antriebs- und Federungssystem soll den Geländeeinsatz äußerst angenehm machen, verspricht der Hersteller. ↘



Die Hybridstudie von Tadano



Der 40 Tonnen starke ACT400 von Zoomlion



Tadano's neuer 5-Achser
AC 5.250-2



XCMG-Duo: XCA130 E mit
130 Tonnen und XCT_45
mit 45 Tonnen Traglast

Kleine All-Terrain-Krane

Im AT-Segment servierte Zoomlion seinen 40-Tonnen-Citykran ATC 400C – bei einem Gewicht von nur 24 Tonnen. Der fünfteilige Ausleger kommt auf eine Länge von 30,65 Metern und ermöglicht eine Hubhöhe von 32 Metern, bei einer Baulänge von 8,70 Meter, drei Meter Höhe und einer Breite von 2,50 Meter. Mit einem Wenderadius von 5,15 Meter und einer maximalen Stützbreite von sechs Metern empfiehlt er sich auch für kleine und enge Baustellen. Die Power liefert ein 231 kW Cummins 6,7 l Stufe V-Motor. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 65 km/h.

Sowohl Tadano als auch Grove enthüllten auf der bauma einen neuen 70-Tonner auf vier Achsen. Bei Tadano heißt er AC 4.070-2. Für den 50-Meter-Hauptausleger des Krans bietet Tadano zwei Verlängerungen an – eine Einfachklappspitze von 6,5 Metern Länge sowie eine Doppelklappspitze mit 16 Metern Länge. Macht eine maximale Systemlänge von 66 Metern. Der einmotorige AC 4.070-2 hat Sechsradantrieb – die zweite Achse ist die nicht angetriebene – und Allradlenkung. Er kann mit seinem maximalen Gegengewicht von 11,9 Tonnen und der vollen 16-Meter-Verlängerung an Bord mit einer Achslast von 12 Tonnen fahren oder 4,4 Tonnen mit einer Achslast von 10 Tonnen bewältigen, was ihn zu einem vielseitigen Taxikran macht. Der Kran hat eine Gesamtbreite von 2,55 Metern und eine Gesamtlänge von 11,7 Metern, bei einer Transporthöhe von 3,8 Metern. Das Unternehmen gibt an, dass der Kran über den gesamten Arbeitsbereich hinweg über eine hohe Tragfähigkeit verfügt. So kann der Kran beispielsweise bei einer Hauptauslegerlänge von 50 Metern und einer Ausladung von 12 Metern satte 7,1 Tonnen heben; und mit 50-Meter-Hauptausleger und 10 Meter Ausladung sind es sogar 7,3 Tonnen. Der maximale Radius beträgt 40 Meter, bei dem er bis zu 800 Kilogramm auf eine Höhe von fast 32 Metern heben oder 1,5 Tonnen bei einem Radius von 38 Metern bewältigen kann.

Groves neuer GMK4070L verfügt über einen 60-Meter-Hauptausleger, einen der längsten in seiner Klasse, mit dem er 4,4 Tonnen heben kann beziehungsweise 8,3 Tonnen an einem 49 Meter langen Ausleger. Die maximale Ausladung beträgt 46 Meter, bei der er eine Tonne heben kann. Mit einer 15 Meter langen Doppelklappspitze lässt sich

die maximale Kipphöhe auf 78 Meter steigern. Auf der Straße kann der GMK4070L bis zu 13,3 Tonnen bei einer Achslast von 12 Tonnen oder 5,3 Tonnen bei einer Achslast von 10 Tonnen transportieren. Der neue 70-Tonner ist einer der ersten Krane, die mit der neuen digitalen Plattform *Grove Connect* ausgestattet sind, die den Betreibern einen Echtzeitzugang zu Flottendaten bietet. Produktmanager Andreas Cremer ist sich sicher: „Der Grove GMK4070L ist ein Kran, der ein echter *Game Changer* sein wird und viele Kunden damit überrascht, wie viel mehr ein 70-Tonnen-All-Terrain-Kran leisten kann.“

Hybrid zieht

Während Liebherr seinem LTC 1050-3.1E neben dem serienmäßigen 6-Zylinder-Dieselmotor einen 72-kW-Elektromotor und das erforderliche Steuersystem gegönnt hat und das Modell bereits konkret erprobt, haben Grove und Tadano sich ebenfalls dem Thema elektrischer Oberwagen gewidmet, auch um das Kundeninteresse auszuloten und wertvolles Feedback einzuholen.

Bei Tadano's Hybridkran-Studie kann der elektrische Oberwagenbetrieb sowohl über die integrierte Batterie erfolgen als auch über einen externen Stromanschluss (32 oder 63 Ampere) oder mit Hilfe eines Generators am Dieselmotor. Dem Hersteller zufolge lassen sich so bis zu 50 Prozent CO₂ gegenüber einem dieselpetriebenen Oberwagen einsparen. „Berücksichtigt man nun alle Komponenten des elektrischen Antriebssystems, also von der Steckdose bis zum Elektromotor, erreichen wir bei unserer Konzeptstudie noch immer einen Systemwirkungsgrad von etwa 85 Prozent und damit eine mehr als doppelt so hohe Energieausnutzung wie ein effizienter Dieselmotor, dessen Wirkungsgrad bei etwa 40 Prozent liegt“, erklärt Carsten Henglein, Manager Hydraulics & Electrics. Dem Unternehmen zufolge ist das Hybridkonzept so vielversprechend, dass man daraus wohl einen markt- und serienreifen Kran entwickeln werde, dem später weitere folgen könnten. Denkbar wäre beispielsweise eine komplette Modellreihe mit elektrifizierten Oberwagen. Zur Hybridstudie von Grove, dem GMK4100L-2 Hybrid mit 100 Tonnen Traglast, liegen keine detaillierten Daten vor.

Zudem wurden allerlei neue Modelle im niedrigeren Traglastsegment gezeigt. So hat Tadano vorab seine dreiachsigen All-Terrain-Krane AC 3.050-1 (50 Tonnen) und AC 3.060-2 (60 Tonnen) ausgestellt, deren Markteinführung für 2023 vorgesehen ist. Ersterer folgt auf den AC 3.045, Letzterer auf den AC 3.060-1. Während der 50-Tonner einen 40-Meter-Mast aufweist, hat der 60-Tonner einen 50 Meter langen Hauptausleger. Beide können mit einer 16-Meter-Doppelklappspitze erweitert werden. Noch sind die technischen Daten allerdings vorläufig.

Im gleichen Segment ist **Locatelli** aus Italien aktiv. Allerdings ist das Unternehmen zu seinen Wurzeln zurückgekehrt und setzt seit rund vier Jahren wieder auf das Konzept des LKW-Aufbaukrans, wie Salesmanager Michele Mortarino erläutert. Die Verwendung von 3-Achs-Standardchassis sei günstiger. „Und die Performance ist nicht allzu weit entfernt von der klassischer AT-Krane. Die Aufbaukrane können für Vermieter eine attraktive Lösung darstellen“ so Mortarino. Bislang hat Locatelli den TCL 55.50 mit 50 Tonnen Traglast am Start und den TCL 40.35, einen 35-Tonner. Einen ähnlichen Weg geht Marchetti, das Aufbaukrane auf drei beziehungsweise vier Achsen anbietet, deren Tragkraft bei 40, 60, 80, 100 und 180 Tonnen liegt. Und Idrogru hatte seinen Aufbaukran KT163.60HE mit 90 Tonnen Traglast aus seiner mittleren Kranreihe dabei. XCMG brachte in München die drei Modelle XCT45_E mit 45 Tonnen (4-Achs-Aufbaukran), XCA60EV mit 60 Tonnen (4-Achs-AT) und den fünfachsigem XCA130_E mit 130 Tonnen Traglast an den Start. Laut XCMG ist der All-Terrain-Hybridkran XCA60EV mit seinem 48 Meter-Ausleger der weltweit erste seiner Art. Er bietet einen komplett emissionsfreien Elektrobetrieb für die Kranfunktionen.

Dreistellige Traglasten

Was tut sich im mittleren bis gehobenen Traglastsegment? In Italien für Europa lässt Zoomlion seinen ‚neuen‘ 100-Tonner ATC 1000 konstruieren und bauen; er wurde auch schon auf der bauma 2019 gezeigt. Er ist mit komplett in Europa hergestellten Komponenten ausgestattet, hebt das Unternehmen hervor. Er kommt auf vier Achsen daher und verfügt über einen 55-Meter-Hauptausleger.

Liebherr zum Beispiel reklamiert eine weitere Premiere für sich: den ersten 5-Achs-Kran weltweit mit einer Breite von 2,55 Meter. Der LTM 1100-5.3, als Prototyp zu sehen, bietet einen 62 Meter langen Teleskopausleger und führt bis zu 16,9 Tonnen Ballast bei 12 Tonnen Achslast auf öffentlichen Straßen mit. Er kann auch mit nur 9 Tonnen Achslast verfahren, und daher nennt der Kranbauer seinen neuen 100-Tonner auch den „Meister aller Straßen“, „The master of all roads“. Beim Thema flexible Achslasten setzt der neue LTM 1100-5.3 also Maßstäbe. Mit 16-Meter-Klappspitze erreicht der LTM 1100-5.3

Hubhöhen bis 76 Meter und Ausladungen bis 64 Meter. Er ist – nach dem vor Jahresfrist angekündigten LTM 1110-5.2 – der zweite Kran der Liebherr-Palette mit der neuen Liccon3-Steuerung. Liccon3-Krane sind standardmäßig für Telemetrie und Flottenmanagement vorbereitet: Über das Kundenportal *My Liebherr* kann der Kranbetreiber künftig alle relevanten Daten einsehen und auswerten. Beide Modelle strahlen mit neuem Fahrerhaus und Krankabine, neuer Lackierung und frischem Design. Bis der 100-Tonner erstmals ausgeliefert wird, dürften noch ein bis

eineinhalb Jahre ins Land gehen. Vom LTM 1110-5.2 hingegen dürften die ersten Geräte in der ersten Jahreshälfte 2023 an Kunden übergeben werden.

Überhaupt – die 5-Achser: Grove hatte seine beiden AT-Krane GMK5120L und GMK5150XL mit 120 und 150 Tonnen Tragkraft im Herbst 2021 enthüllt und zuvor schon den 250-Tonner GMK5250XL. Tadano legt nun frisch nach mit seinem neuen AC 5.250-2. Beeindruckend ist die Systemlänge des neuen Krans: Der 70-Meter-Hauptausleger lässt sich mit einer HAV um stattliche 42 Meter verlängern, sodass eine maximale Systemlänge von 112 Metern möglich ist. Und: Alle verfügbaren Hauptauslegerverlängerungen von 5,8 bis 36 Meter sind selbstüstend. Die Traglasten liegen Tadano zufolge in vielen Bereichen um 10 bis 15 Prozent – und bei einigen Konfigurationen sogar bis zu 30 Prozent – über den bisherigen Bestwerten in dieser Klasse. So ist der AC 5.250-2 mit einer Traglast von 14,5 Tonnen bei 70 Meter Auslegerlänge und 12 bis 24 Meter Ausladung ganz vorne mit dabei. Und seine Traglast von 11 Tonnen bei 42 Metern Ausladung mit 47 Metern Auslegerlänge spielt ebenfalls im Spitzenbereich – um nur zwei Beispiele zu nennen. Er kann innerhalb der gesetzlichen Achslast von 12 Tonnen als Taxikran ohne Rüstfahrzeug eingesetzt werden. Das gesamte Gegengewicht von 80 Tonnen kann in drei Hüben aufgenommen werden: 46,6 Tonnen davon mit bis zu 6,2 Meter Ausladung bei einem vollen Radius von 360 Grad sowie zweimal 15,2 Tonnen, jeweils aufgeteilt auf 10 und 5,2 Tonnen, zum Einhängen rechts und links in das Grundpaket.

Manitowoc hat seinem 400-Tonnen-Modell GMK6400, das auf der bauma 2010 enthüllt wurde, nun einen Nachfolger gegönnt. Andreas Cremer, Vice President für das Produktmanagement im Bereich AT-Krane bei Manitowoc, erläutert: „Der Vorgänger des GMK6400-1, der GMK6400, war äußerst erfolgreich und setzte in puncto Hubleistung eines 6-Achсers völlig neue Maßstäbe. Wir haben diese bewährte Leistung bei unserem neuen Typ beibehalten und sie – sehr zur Freude unserer Kunden – um mehr Geschwindigkeit und Flexibilität ergänzt.“ Unverändert ist der 60 Meter lange Hauptmast. Verbessert wurden das Hydrauliksystem, und auch das CCS-Kransteuersystem und das *Maxbase*-System für variable Abstützstellungen wurden integriert. „Die Integration dieser Verbesserungen in die neue Konstruktion war ein komplexer Prozess, wie auch die Entwicklung des neuen Motors, der die aktuell geltenden Abgasnormen einhält“, ergänzt Cremer. Mit dem tragfähigkeitssteigernden *MegaWingLift*-System kann die Tragfähigkeit des Hauptauslegers um bis zu 70 Prozent und bei Verwendung der Wippspitze um bis zu 400 Prozent gesteigert werden. Da sind bis zu 64 Tonnen Traglast drin. Bei einer Konfiguration mit allen Auslegerabschnitten erreicht der GMK6400-1 eine maximale Spitzenhöhe von 136 Metern. „Mit seiner beeindruckenden Tragfähigkeit und Reichweite sticht der GMK6400-1 seine Konkurrenten in allen Kategorien aus“, lässt der Hersteller verlauten. ■



Grove präsentiert den GMK6400-1 als Nachfolger des GMK6400